



Ausgabe **5** | **2019**
August | September

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Titelbild:

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Titelbild: Siegfried Walle

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter **www.johanneskirche-kachtenhausen.de**.

Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 15.00 – 18.00 Uhr, dienstags 9.15 – 11.15 Uhr,

donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr

Adressen

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de, www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Pastor Gerstendorf 7 12 35

Gemeindebüro Telefon 7 12 35

Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28

Familienzentrum „Pusteblume“ 7 92 26

Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 3. September 2019

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Antoine de Saint-Exupéry schrieb im „Kleinen Prinzen“: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, denn das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ – Ich finde, dies ist ein gutes Bild für die Nächstenliebe. Doch was ist Nächstenliebe? Das ist oft gar nicht so einfach! Nächstenliebe ist helfendes uneigennütziges Handeln für das Wohl anderer Menschen. Der Nächste ist ein Mensch in einer Notlage, dem ich ganz konkret helfen kann. Das kann ein Kranker sein, den ich im Krankenhaus besuche oder ein Bettler auf der Straße, dem ich Geld für eine warme Mahlzeit gebe. Diesen Menschen kenne ich in aller Regel nicht. Er wird mir nicht sympathisch sein, manchmal werde ich ihn sogar als abstoßend empfinden. Es ist dann besonders schwer, dieser Person aktiv zu helfen. Vielleicht ist er ja selber schuld an seiner Situation, denken wir dann vielleicht manchmal. Gibt es nicht auch eine Eigenverantwortung? – Ja, aber es gibt auch eine Mitverantwortung dem Mitmenschen gegenüber. Wir leben schließlich in einer Gesellschaft, nicht als einzelne Personen isoliert nebeneinander!

Die alten Ägypter kannten bereits die Nächstenliebe und in der Bibel finden wir schon im Alten Testament die Forderung „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ (3. Mose 19 Vers 18). Im Neuen Testament hebt Jesus dann immer wieder die Bedeutung der Nächstenliebe

hervor. Sie und die Liebe zu Gott sind die wichtigsten Gebote und stehen über allen anderen Geboten und Vorschriften, die es auch noch gibt. – Doch um Nächstenliebe zu praktizieren, muss man das alles gar nicht wissen, denn die Nächstenliebe kommt aus dem Herzen, wie ich schon oben bemerkt habe. Leider aber kommen auch die egoistische Liebe, Neid, Missgunst oder Hass aus dem Herzen. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb wir dann doch das Doppelgebot der Nächsten- und der Liebe zu Gott kennen sollten.

Was hat dann aber die „Liebe zu Gott“ mit der „Nächstenliebe“ zu tun? – Leider hat man die Gottesliebe früher missverstanden. Aus falsch verstandener Gottesliebe wurden im Spätmittelalter sogar sogenannte Ketzer und Hexen getötet. Es ist heute klar, dass man Gottes Gefallen oder Zustimmung durch solches Handeln nicht gewinnen kann. – Wir sollten uns an das Gleichnis vom verlorenen Sohn erinnern! Der Vater liebt den Sohn, ohne dass er an Rache denkt oder Opfer verlangt. Er wartet lediglich auf seine Rückkehr. Der Vater ist Gott und er ist barmherzig, wie auch wir barmherzig sein sollen. Daher: Lieben wir Gott, so müssen (und dürfen) wir auch unseren Nächsten lieben. Gottes- und Nächstenliebe sind also eins.

Ihr Thomas Marienfeldt

Thomas Marienfeldt war bis Ende Juli Praktikant in der Johannesgemeinde.

Die Mittsommernacht 2019: ein buntes Treiben am Haferbach



Nach langer und intensiver Planungszeit des Organisationsteam konnte der frisch gewählte Bürgermeister Matthias Kalkreuter die Mittsommernacht am Haferbach am 21.06.2019 mit seinem ersten Fassanstich eröffnen. Die Gäste ließen sich das Freibier, das Brauerei Strate zur Verfügung stellte, schmecken. Viele Kinder mit bunten Blumenschmuck warteten bereits oder stellten Ihre Blumenkränze noch fertig, bevor die Jury die kreativsten auswählen konnte. Die Wahl ist sichtlich schwer gefallen, jeder Blumenkranz war einzigartig und mit viel Mühe angefertigt worden. Es ging sportlich weiter. Die Cheerleader des TuS Kachtenhausen zeigte Ausschnitte ihrer Choreographie und wurden mit Applaus und den traditionellen Mittsommernachts-Leb-

kuchenherzen dafür belohnt. Den Beginn des musikalischen Abends machten P. Hofmeister und Band, in dem Sie gemeinsam mit den zahlreichen Gästen der Mittsommernacht am Haferbach einige Klassiker sangen und somit auch für die passende Stimmung für den Discoabend mit Peter Kreye sorgten. Wie immer brachte seine gute Musikauswahl die Stimmung zum Beben und die Gäste feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Der Samstag begann ganz klassisch mit einem üppigen Kuchenbuffet, bei dem die Auswahl schwer fiel und sicherlich der ein oder andere auch ein Stückchen mehr verputzte. Parallel bot sich die Möglichkeit, die Zuckerrübenerte und die verschiedenen Epochen der Landwirtschaft genauer unter die Lupe zu nehmen oder zu schauen, was denn die Eisenbahnfreunde Lippe zu bieten haben. Die Kinder verbrachten derweil ihre Zeit an der Kletterwand oder passend zum Wetter beim Wasserspiel der Jugendfeuerwehr. Geprägt war der Nachmittag natürlich vom Wettkampf um den Haferbach-Pokal, der dies Jahr in einer neuen Form erschien. Beim Frisbee-Ziel-Werfen hatten in der Vorrunde die Shishatroniker, der Löschzug Kachtenhausen, die MBG, die ev. Johanneskirche und die Volleyballer des TuS Kachtenhausen das glücklichste Wurfhändchen und mussten am Sonntag erneut gegeneinander antreten. Die MBG ging am Sonntag als Sieger hervor. Die neue Form des Wettkampfs ist gut angekommen und bietet für die nächsten Jahre noch einige neue Varianten.

Die Eröffnung zum Tanzabend begann mit einer vielseitigen Vorführung des TSC Blau-Silber-Lage. Passend war die letzte Tanzdarbietung



ein Disco Fox, der die Gäste zum Mittanzen animierte. Wie bereits am Freitagabend heizte Peter Kreye den Gästen erneut ein und es wurde ein ausgelassener Abend.

Die kurze Nacht konnte man einigen Gästen beim Gottesdienst am Sonntagmorgen noch ansehen. Auch für den Sonntag gab es wieder ein buntes Programm mit dem Tanzkreis der Johannesgemeinde, einem musikalischen Frühschoppen mit der irischen Band „Talis Ambition“, Mittelalter live erleben, der Hauptrunde des Haferbach-Pokals sowie der Ziehung des Hauptgewinns aus der Tombola. Die diesjährige Mittsommernacht am Haferbach endete mit einem gemütlichen Ausklang.

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Gästen, Sponsoren und Helfern, die dazu beigetragen, dass das Fest wieder ein Erfolg wurde.



Die Finalteilnehmenden des Frisbeeturniers, das die mennonitische Brüdergemeinde für sich entscheiden konnte.

Die geehrten ältesten Anwesenden der Dorfgemeinschaft: Elisabeth Stock (96) und Helmut Bükler (80).

Lehrreicher und schmackhafter Besuch auf dem Rinderhof



Eines der Deutsch-Angus-Rinder, die das schmackhafte Rindfleisch liefern.

in der Männerkochgruppe Götterspeise haben wir schon die verschiedensten kulinarischen Reisen unternommen. Im vorliegenden Monat zog es uns mit Spaghetti Carbonara, Saltimbocca und Limoncello-Erdbeeren nach Italien. Das Bedauerliche an unseren kulinarischen Reisen ist lediglich, dass wir den Jugendkeller der Gemeinde, in dem wir kochen, nicht verlassen. Mit dem festen Vorhaben dies zu ändern, machten wir uns beim nächsten Kochen am 1.7. auf zu einem besonderen Bauernhof. An der Krentruper Straße 45 in Lage-Pottenhausen begrüßte uns Peter Froböse direkt auf dem Hof seines landwirtschaftlichen Betriebs und erklärte uns zum Einstieg, was seinen Betrieb besonders macht. Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte der weitläufigen Anlage, erläuterte Herr Froböse wie diese im Laufe der Zeit modernisiert wurde, um den Bedingungen für einen aktuellen landwirtschaftlichen Betrieb gerecht zu werden. Solche Verän-

derungen seien notwendig, auch wenn sie nie abgeschlossen seien, sagte Herr Froböse, als er uns an einem Rohbau vorbei führte und uns erklärte, was für die Zukunft in Planung sei. Beim Tagesgeschäft sei es Herrn Froböse wichtig breit aufgestellt zu sein. So kam er neben dem Ackerbau für Getreide 2015 auf die Idee, seine Großfläche zur Deutsch-Angus-Rinderzucht zu nutzen. Von der sorgsamem Zucht konnten wir uns ein Bild machen, als unsere Hofführung im Rundstall über den Deutsch-Angus-Rindern seinen Höhepunkt fand. Hier erläuterte Herr Froböse Wissenswertes über die Angus-Rinderzucht. Unter anderem, dass Angus-Rinder ursprünglich aus Schottland stammen, sie es eher kalt mögen und ihr Fleisch über eine spezielle Marmorierung verfügt, welches das Fleisch besonders zart und wohlschmeckend machen soll. Davon mussten wir uns als Kochgruppe natürlich selbst überzeugen und so ließen wir den Abend auf dem Hof bei Angus-Beef-Burgern ausklingen, die uns Frau Frauke Froböse freundlicherweise servierte.

Beim gemeinsamen Essen redeten wir noch über Gott und die Welt. Wir lernten die Froböses als gastfreundliche, im besten Sinne kritische Menschen kennen, denen die lokale Verbundenheit am Herzen liegt.

Ich könnte Absätze damit füllen, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zu beschreiben, wie lecker die Burger waren, doch ich fordere Sie stattdessen lieber auf, sich selbst ein Bild zu machen. Es ist nicht weit.

Gottesdienst mit dem Flötenkreis

Am letzten Sonntag im Juni fand ein besonderer Gottesdienst in der Johanneskirche statt. Im Gottesdienst spielte der aus 4 Personen - Nicole Rodekamp, Monika Voßmerbäumer, Janina Bocke, Jana Lühr - bestehende Flötenkreis Lieder, die dieses Ensemble bereits auf dem Lippischen Blockflötentag Anfang April in der ev.-ref. Kirche zu Reelkirchen eingeübt und dort zu Gehör gebracht hatte. Vorgetragen wurden 2 Stücke aus der Wassermusik von Händel, 2 Stücke von Georg-Friedrich Telemann sowie ein Stück aus der Suite aus Abdelazeru von Henry Purcell. Außerdem wurde in diesem Gottesdienst Pepe Brunner getauft.

Sigrid Budde

Begrüßungsgottesdienst mit dem Familienzentrum

In diesem besonderen Gottesdienst am Sonntag, 29. September 2019, um 10 Uhr heißen wir insbesondere die neuen Kinder der „Pustebume“ und ihre Eltern willkommen. Natürlich sind auch die Kinder und Eltern, die schon länger im Familienzentrum sind, mit dabei. Erzieherinnen und Kinder gestalten zusammen mit Pastor Gerstendorf den Gottesdienst. Im Anschluss laden wir ein, sich bei einem leckeren Mittagessen und kühlen Getränken noch näher kennen zu lernen.

Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen

Am Sonntag, 8. September, um 11 Uhr findet in guter Tradition ein Gottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch in der Waldkapelle statt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Getränke und Leckeres vom Grill. Herzliche Einladung dazu.

Gottesdienst zur Vorstellung der neuen Katechumenen

Am Sonntag, 22. September, werden der Gemeinde im Gottesdienst in der Johanneskirche die neuen Katechumenen vorgestellt. Sie zeigen dann, was sie auf ihrer Kennenlernfreizeit in Falkenhagen für diesen Gottesdienst vorbereitet und mit welchem Thema sie sich dort beschäftigt haben.

Gottesdienst zur Einschulung

Gerne heißen wir wieder die neuen Erstklässler unserer Grundschule Kachtenhausen sowie ihre Lehrerinnen, die Familien, Paten und Freunde an ihrem ersten Schultag willkommen. Gemeinsam feiern wir einen kleinen Gottesdienst am Donnerstag, 29. August 2019, um 9.30 Uhr in der Johanneskirche. Anschließend geht es dann rüber zur Grundschule.

Wir wünschen allen Schulanfängern und ihren Familien einen richtig schönen und ereignisreichen Tag.

Erntedankgottesdienst auf dem Hof Hebrock

In guter Tradition feiern wir den diesjährigen Erntedankgottesdienst wieder auf einem Hof. Dieser findet statt am Sonntag, 6. Oktober, um 11 Uhr auf dem Hof Hebrock, Ohrser Str. 133. Wir werden im Gottesdienst außerdem eine Taufe haben. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Mittagessen auf dem Hof.

Mit der Trauer auf Reisen



Die Damen der Trauergruppe vor dem Eingang des Haus Vielfalt auf Juist

Wie schon im letzten Jahr, planten wir Frauen aus der Trauergruppe Wendepunkt auch für 2019 eine gemeinsame Reise.

Als im Mai 2018 die Koffer im Haus Vielfalt (ehemals Inselhospiz Juist) fast gepackt waren, wurde schon für Mai 2019 neu gebucht. Das ganze Jahr wurde immer mal wieder in den Treffen im Gemeindehaus in Erinnerungen geschwelgt und die Vorfreude auf den erneuten Besuch auf der schönen Insel Juist wuchs von Monat zu Monat und von Woche zu Woche.

Am Mittwoch den 15. Mai war es dann endlich soweit. Um 03.00 Uhr trafen sich 8 noch etwas verschlafene Frauen, samt Gepäck, am Bahnhof in Lage. Mit Felix Reisen ging es dann Richtung Norddeich zur Fähre. Nach einem herrlichen Sonnenaufgang und einem kleinen Imbiss erreichten wir pünktlich die Fähre und die Freude überwog der Müdigkeit. Juist begrüßte uns mit Sonne pur und wir zogen für 8 Tage im Haus

Vielfalt ein. Nach einem leckeren Mittagessen und kurzer Pause erkundeten wir ein bisschen die Insel. Das trappeln der Pferde war für die nächste Zeit ein liebgewordenes Geräusch.

Während unseres Aufenthaltes bekamen wir auch die Vielfalt des Wetters zu spüren. Ein leichter Regen hielt uns nicht davon ab die Insel zu erlaufen. Bei Sonnenschein war es sogar möglich, sich ein Plätzchen in den Dünen zu suchen um dort ein wenig zu verweilen. Für jede Teilnehmerin bot die Insel das entsprechende Angebot. Einige besuchten eine Meditationssitzung, während andere sich bei einer Runde Rummicup vergnügten. Einen Gottesdienst mit viel Gesang stimmte uns in den Sonntag ein.

Die Abende verbrachten wir meist gemeinsam im Haus Vielfalt mit Gesprächen und dem ein oder anderen Spiel und manch leckerem Getränk. Wie die Freude gehörte auch die Trauer zu unserer Reise dazu. Da gab es am Geburtstag neben dem fröhlichen Beisammensein auch eine Träne der Traurigkeit für den verstorbenen Partner. Auch gaben wir uns am Hochzeitstag einer Mitreisenden Halt. Gemeinsam trugen wir uns durch die traurigen Augenblicke des Lebens und fanden es als eine Bereicherung, gerade an „diesen Tagen“ nicht alleine zu sein.

Nach 8 Tagen hieß es dann am Mittwoch den 22. Mai wieder Koffer packen und die Heimreise antreten, doch nicht ohne vorher auch für 2020 zu buchen. Gesagt, getan, die Zimmer sind reserviert und wir können rückblickend sagen, es war eine schöne Zeit auf Juist und wir freuen jetzt schon auf September 2020 und wir werden uns bestimmt noch lange in unseren Treffen an Juist erinnern.

*Trauergruppe Wendepunkt
Vanessa Pivitt*

Punichinello aus Wemmick kommt zu Besuch

Hallo Du!

Nach der langen Sommerpause freue ich mich schon, Dich endlich bei der nächsten Kinderkirche wiederzusehen und Dir von meinen Ferien zu erzählen! Ich war nämlich im Urlaub, in der Stadt Wemmick. Kennst Du die? Dort war es sehr schön und ich habe sogar einen neuen Freund gefunden, er heißt Punichinello. Von ihm konnte ich viel lernen. So hat er mir zum Beispiel erklärt, warum fast alle Einwohner in Wemmick viele Sterne



und Punkte auf ihren Körper geklebt haben, manche sogar mitten im Gesicht! Möchtest

Du auch wissen, wieso das so ist und meinen neuen Freund Punichinello kennenlernen? Dann schnapp Dir Deine Freunde und komm zur nächsten Kinderkirche

am Samstag, den 7. September 2019,

von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Ich freue mich schon auf viele Spiele und Aktionen mit

Dir und vielen anderen Kindern.

Deine Kiki

Noch einmal auf Tour...

Die diesjährigen Konfis hatten sich noch einmal eine Kanutour mit Übernachtung am Gemeindehaus gewünscht – und haben ihren Wunsch am 12./13. Juli erfüllt bekommen. Unter der gewohnt souveränen, fachlichen Anleitung von Werner Grabsch brach man am Samstagvormittag um 10.00 Uhr auf Richtung Lippesee bei Paderborn. Der Kanuanhänger war mit allem Nötigen beladen wie Schwimmwesten, Transporttonnen etc. Es war eine durchaus feuchte Fahrt die Lippe hinunter, aber heil und gesund waren dann alle am Nachmittag gegen 16.00 Uhr

wieder da. Ein gemütlicher Abend mit Grillen und Programm im Jugendkeller schloss sich an – dort wurde dann auch gleich die große Übernachtungslandschaft aufgeschlagen. Am Sonntagmorgen wartete – nach nicht ganz so langer Schlafenszeit – ein leckeres Frühstück. Anschließend wurde noch der Gottesdienst besucht und dann ging es nach Hause – etwas geschafft, aber auch mit dem Gefühl, noch einmal ein schönes, gemeinsames Wochenende zusammen gehabt zu haben.

Zwergenbande	Elterntreff mit Kindern von 0 bis 12 Monaten donnerstags, 9.30 – 11.00 Uhr	Vera Schwier Silvia Sowa	973 55 68 69 63 64
Keksmonster	Spielkreis für Eltern und Kinder ab 24 Monaten 14-täglich freitags, 15.00 – 16.30 Uhr 6.9., 20.9.	Annette Löscher	0173 275 66 35
Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Cornelia Risy Richard Bokermann	0 52 08 3 81 99 80 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Ulrike Martens Sandra Bretthauer	8 58 84 77 97 97 50
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder	8 77 23
Holzwerkstatt	dienstags, 19.00 Uhr 3.9., 24.9.	Jürgen Menzel	7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung;	Christa Albrink	7 15 16
Gesprächskreis „Wendepunkt“	dienstags nach Absprache	Vanessa Pivit	6 96 23 27
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, Termine nach Absprache	Jutta Pankoke	7 82 75
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr 9.9., 23.9.	Reinhold Mucha	76 44
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke	70 20 72
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr keine Veranstaltungen im August und September 2019	Irmgard Menzel Brigitte Reipke	7 84 51 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 4.9.: Klönen und Planen für das 2. Halbjahr	Rosi Beermann und Team	34 78
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18.30 Uhr	Dirk Gerstendorf Uwe Rodekamp	7 12 35 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner	0 52 61 96 45 40
Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung 9.7.	Sigrid Budde	7 12 35
Fit durch Tanzen	montags, 16.45 – 18.15 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57
Mädchenkreis	für Mädchen von 10 bis 16 Jahren montags, 17.15 – 18.30 Uhr	Kristin Tünnermann	01 57 761 342 42
Girls Club	für Mädchen von 6 bis 9 Jahren montags, 16.15 – 17.15 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45

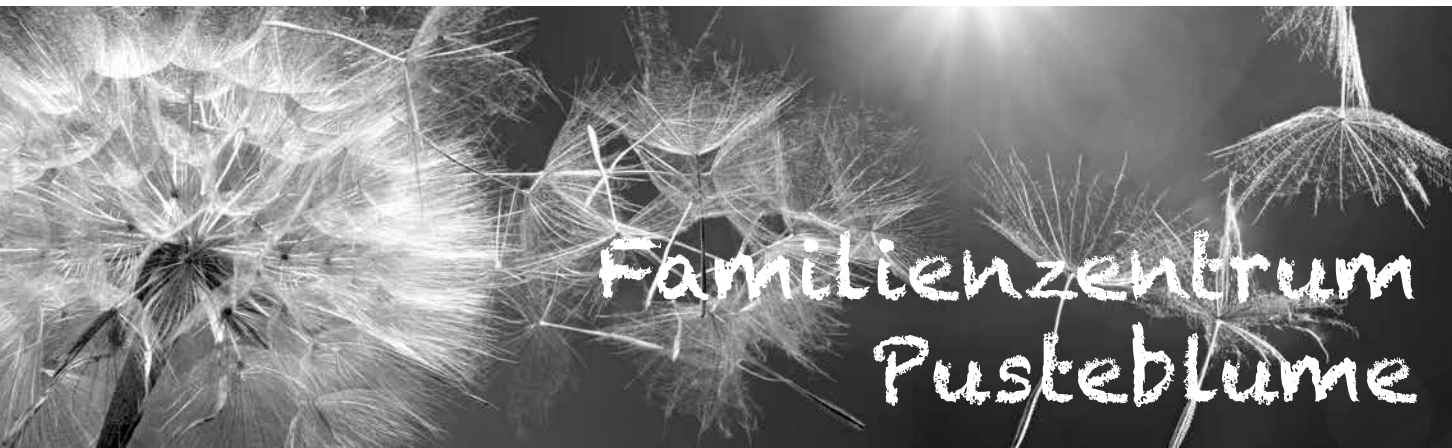
Monster-Club	Jungen und Mädchen von 6 bis 9 Jahren donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
Boys Club	Jungen von 10 bis 14 Jahren donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr	Ingrid Rodekamp	7 86 45
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15.00 Uhr 29.8.: Blutspende im Gemeindezentrum, 16.9.	Renate Kleine	7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 28.8., 11.9., 25.9.	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Fred Hamann	900 84 28

Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

4. August	kein Gottesdienst	
11. August	Gottesdienst	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
18. August	kein Gottesdienst	
25. August	Gottesdienst	Prediger Siegward Gröschell
Donnerstag, 29. Aug., 9.30 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung	Pastor Dirk Gerstendorf
1. September	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Dirk Gerstendorf
Samstag, 7. Sept., 10.30 Uhr	Kinderkirche	Vorbereitungsteam
8. September, 11 Uhr	Gottesdienst in der Waldkapelle Ohrsen	Pastor Dirk Gerstendorf, Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch
15. September	Gottesdienst	Prädikantin Alexandra Hültenschmidt
22. September	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Katechumenen	Pastor Dirk Gerstendorf, Katechumenen
29. September	Begrüßungsgottesdienst mit dem Familienzentrum „Pustebume“	Pastor Dirk Gerstendorf, Erzieherinnen und Kinder des Familienzentrums
6. Oktober, 11 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Taufe auf dem Hof Hebrock in Ohrsen (s. Seite 7)	Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.



Fitte Woche im Familienzentrum



Bei strahlendem Sonnenschein (extra bestellt für die fitte Woche), liefen 24 Wackelzähne jeden Morgen um 9.00 Uhr eine Runde durch die Siedlung. Zwischendurch stellte jedes Kind eine Gymnastikübung vor, Hampelmann, Liegestützen, Situps... alle konnten ihre Ideen vorstellen und ausprobieren.

Auf dem Sportplatz gab es dann noch Lauf- und Gemeinschaftsspiele. Wettrennen, Wäsche aufhängen, Heiße Kartoffel uvm. Die Wackelzähne haben alle mit viel Elan mit gemacht.

Ausgetobt und müde ging es zurück ins FZ.

Dort wurde noch zusammen gesund gefrühstückt. Hier nochmal ein Lob an die Eltern, die ihre Kinder mit einem gesunden Frühstück versorgt haben.

Am letzten Tag fand eine Abschlussprüfung statt, die alle mit Bravur bestanden haben. Bei der Siegerehrung wurde jedem Kind ein wohlverdienter Pokal überreicht.

Fazit der Kinder: „Das war toll. Können wir das nicht immer machen?“

Elvira, Romina und Julia



„Wachsen wie ein Baum“

Schon wieder ist ein Familienzentrumsjahr vergangen und ein fröhlicher Familiengottesdienst wurde am 7. Juli gefeiert. Das Thema lautete „Wachsen wie ein Baum“.

Dazu konnte ein echter Baum mit Wurzeln, Stamm, Rinde, Zweigen, Blättern und Früchten zum Anschauen gelegt werden. Viele Kinder haben tatkräftig mit angepackt.

In einem Text wurden Bezüge zum menschlichen Leben hergestellt: so kann man z.B. die Wurzeln des Baumes mit der Sicherheit vergleichen, die die Eltern ihren Kindern geben. Die Sonne und der Regen lassen die Pflanzen wachsen. Wir Menschen brauchen Gottes Liebe zum Wachsen.

In Gebeten und Liedern haben wir Gott unser Dankeschön gesungen.

Mit Gottes Segen ging es nach draußen auf die Kirchwiese. Dort gab es Bratwürstchen im Brötchen und Getränke zur Stärkung. Außerdem konnten die Erwachsenen und die Kinder reden, spielen und noch eine Weile Spaß haben.

„Ersthelfer von morgen“

Unsere Wackelzähne nahmen an 2 Tagen an einem Kurs der Johanniter-Unfall-Hilfe teil.

Dieser fand am 8. und 9. Juli 2019 jeweils in der Zeit von 9.30 – 11.30 im Dschungel statt.

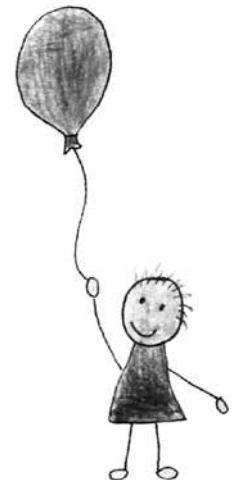
Durch Anleitung der Kursleiterin Michelle lernten die Kinder z.B. die stabile Seitenlage kennen.

Jedes Kind musste diese an einem anderen Kind durchführen. Sogar die Erzieherinnen wurden mit eingebunden. Das korrekte Kleben eines Pflasters am Finger, einen Verband anlegen am Arm oder Bein und die richtige Anwendung eines Dreiecktuchs wurde mit jedem Kind geübt.

Die Wackelzähne gingen mit diesen Verbänden dann zurück in ihre Gruppen, wo diese natürlich von den anderen Kindern neugierig betrachtet wurden.

Jedes Kind erhielt noch eine Urkunde „Ersthelfer von morgen“ und ein Mal- und Spielheft von den Johannitern.

Wir möchten uns ganz herzlich beim Förderverein der Pusteblume bedanken. Durch die finanzielle Unterstützung konnte der Kurs in unserem Familienzentrum stattfinden.



Nachtwanderung der Wackelzähne

Am 12. Juni war es wieder soweit: Die Nachtwanderung im Tierpark Olderdissen stand bevor!

Nach einem leckeren Abendessen mit Pizza von der Familienzentrums-Köchin Rosa und erfrischendem Eis als Nachtisch, wurde wegen der schlechten Wetterprognose noch ein Film in der Einrichtung geschaut und dann ging es endlich mit dem Bus in Richtung Bielefeld.

Im Tierpark Olderdissen angekommen, wurde erstmal der Spielplatz unsicher gemacht.

Um 21:30 Uhr fand dann eine tolle Führung für unsere Wackelzähne statt:

Gut ausgerüstet mit Taschenlampen – mit denen man natürlich nur den Weg ausleuchten darf und niemals in die Gehege oder gar in die Augen der Tiere – lernten die Kinder eine Menge über verschiedene, größtenteils heimische Tierarten.

Zum Beispiel, dass Marder gerne Autoschlauche anknabbern, Vielfraße gar nicht gefrässiger sind als andere Tiere und Otter riesige Dämme aus Ästen und Zweigen bauen, worin sie dann wohnen.

Am Wolfsgehege waren alle besonders leise, so dass tatsächlich ein Wolf beim Vorbeihuschen gesichtet werden konnte. Die sind momentan nämlich besonders vorsichtig und aufmerksam, weil sie Junge haben.

Besonders toll war es, die Wildschweine mit Brot und die Rehe mit Gurken zu füttern. Das darf man nämlich nur bei solchen Führungen mit Fachpersonal aus dem Tierpark und niemals einfach so als normaler Besucher!

Nach der Führung ging es dann mit dem Bus zurück zum Familienzentrum in Kachtenhausen und der anstrengende Tag hatte auch Auswirkungen: Auf der Rückfahrt war es deutlich leiser als auf dem Hinweg – was nicht zuletzt daran lag,

dass mehrere Kinder sich schon im Bus ins Land der Träume begaben und gegen 23:15 Uhr von ihren Eltern heraus getragen werden mussten.

Es war ein toller Abend für die Wackelzähne, sowohl lehrreich als auch Spaßig.

Gleichzeitig war die Nachtwanderung auch die letzte Aktion des Familienzentrums für die Vorschulkinder und somit wünschen wir unseren Wackelzähnen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen, sowie eine schöne, freudige und erfolgreiche Schulzeit.

Der große Aufbruch

„Geh, Abraham, geh, mach dich auf den Weg...“ – so schallte es laut und vernehmlich in der zweiten Juliwoche durch unser Familienzentrum Pustebblume. Dieses Lied begleitete als Ohrwurm unsere biblische Projektwoche, in der es um Abraham und seine Familie ging. Mit den Kindern hörten und gestalteten wir die spannende Geschichte, wie Abraham aus seinem Heimatland aufbricht, ins gelobte Land Kanaan zieht. Drei Engel Gottes besuchen ihn unterwegs und geben ihm ein Versprechen: Er und Sara, seine Frau, die eigentlich schon zu alt für ein Kind ist, bekommen doch noch einen Sohn, den sie Isaak nennen sollen. Der wird Stammvater eines großen Volkes werden, das so zahlreich wird, wie Sterne am Himmel stehen. Wir verfolgten die Geschichte bis zur Heirat Isaaks und Rebeccas und der Geburt ihrer Söhne Esau und Jakob und wussten – Gott hält sein Versprechen. Das war das zweite Lied, das uns in den Tagen begleitet hat: „Wer sich auf Gott verlässt, der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, so wird er gesegnet sein...“

Die Pusteb Blumenkinder gestalteten im Nachgang zu den täglichen Geschichten unter anderem einen eigenen Engel, absolvierten einen „Reiseparcour“ und malten ihre eigenen Fami-

lien auf einer langen Tapetenbahn. Die Mitarbeiterinnen der Pusteb Blume brachten sich engagiert in Planung und Gestaltung der biblischen Projektstage ein und die Kinder machten toll mit!

Dirk Gerstendorf

Herzlichen Dank!

Einige Kinder vom Familienzentrum „Pusteb Blume“ besuchen zweimal im Jahr den Gemeinendamstag in der Johannesgemeinde.

So auch in diesem Jahr waren wir zu Gast. Zu unserer großen Überraschung wurde uns eine sehr großzügige Spende überreicht.

Sandspielzeug und einige Bücher wurden davon angeschafft.

Vielen Dank an den Gemeinendamstag.

Ihre Pusteb Blume

Der Zauberer von Oz

Gemeinsam mit Dorothy und ihrem Hund Toto startete unser Abenteuer in das wunderliche Land vom Zauberer Oz. Nach einem Wirbelsturm wachten wir in seinem Zauberland auf. Dort lernten wir eine Vogelscheuche, einen Blechmann und einen ängstlichen Löwen kennen. Der Zauberer sollte ihnen helfen und jedem seinen Herzenswunsch erfüllen. Unterwegs trafen wir nicht nur die gute Hexe des Ostens und kleine Munschkins, sondern auch geflügelte Affen und die böse Hexe des Westens.

Es war wirklich ein zauberhaftes Märchen über Verstand, Herz und Mut zwischen Fantasie und Wirklichkeit. Schöne Lieder, Tanz,....

Wieder ein tolles Erlebnis in Bellenberg.



Angebote für Kinder und Jugendliche im Jugendkeller unter der Kirche

Was war los, was wird los sein, nach den Sommerferien im Jugendkeller.

Hallo liebe Kids aus Kachtenhausen im letzten „Schuljahr“ haben wir drei Jugendgruppen. Die Mädchen montags, Die Monster, für alle offen und die Boys für die Großen donnerstags. Das letzte Jahr ging, mit den vielen Aktivitäten, wie im Flug vorbei.

Die Mädchen aus der Monstergruppe hatten im vergangenen Jahr, eine eigene Stunde gewünscht, mit basteln, lesen und mehr. Nach den Sommerferien starteten wir das neue Projekt für die Mädchen. Mit Farben des Regenbogens, gestalten mit Wolle und Garnen, Besuch bei Herrn Knigge und kleinen Geschichten aus dem Alten Testament waren die Stunden schnell vorbei. Die Monstergruppe eigentlich als gemischte Gruppe geplant, bekam leider keine Verstärkung von Mädchen. Sie hatten aber trotzdem viel Spaß beim „einfach spielen“ und den Besuchen mit den Boys bei den Firmen rund um den Johanneskirchturm. Die Boys hatten zahlreiche gute Gespräche, Spaß beim Holz sammeln im Waterholz und dieses in den nächsten Stunden zu verarbeiten. Während der Firmenbesuche wechselten sie sich als Reporter ab und gestalteten anschließend eine Zeitung über die Ausflüge. Die Zeitung wurde mit Bildern von den Boys erweitert. Zurzeit liegt sie im Gemeindebüro, um sie zum Druck vorzubereiten. Es dauert eben alles seine Zeit.

Nun sind erst mal die Sommerferien, allen eine gute Zeit.

Am Donnerstag den 29.08.2019 seid ihr Alle, Girls, Monster und Boys um 16.00 Uhr zum Jugendtreff im Jugendkeller der Johanneskirche eingeladen. Wir wollen gemeinsam überlegend was uns das neue „Schuljahr“ bringen kann. Welche Projektwünsche ihr habt und wie ihr euch in die Organisation mit einbringen könnt. Eine Frage wäre auch für die „Großen“ Boysclub, die ja jetzt auf die weiterführenden Schulen gehen, könnt ihr um 17.30 Uhr in den Jugendkeller kommen?

Meine Ideen zu den neuen Projekten wären u.a.: Besuche und kennenlernen andere Religionsgemeinschaften Rund um den Johanneskirchturm. Den Jugendkeller mit euch und euren Ideen erneuern. Eine weitere Möglichkeit wäre die Kinderspielplätze wieder zu besuchen, und mal sehen was sich nach der Aktion Spielplatzbewertung im Sommer 2018 getan hat. Aber vielleicht habt ihr noch ganz andere Ideen, die wir als Projekt aufnehmen.

Allen Kids wünsche ich eine schöne Zeit mit vielen Ideen zum Spielen und Erholen. Den Großen einen guten Start in der neuen Schule nach den Sommerferien. Denkt immer daran, da ist jemand, der ein Herz für alle hat.

Eure Ingrid Rodekamp

Frauenkreis „Korona“ im Bibeldorf

Wer hat schon mal vom Bibeldorf gehört? Ich bis vor einem Jahr noch nicht. Pastor Gerstendorf fuhr mit den Konfirmanden als Ausflug dort hin. Die Konfirmanden waren begeistert von dem Museum, da sie von richtigen Römern empfangen wurden.

Nach den Erzählungen kam den Damen der Korona Gruppe die Idee, auch einmal das Bibeldorf in Rietberg zu besuchen. Geplant, getan. Am 19.7.2019 trafen wir uns um 14 Uhr am Gemeindezentrum.

Die Korona-Damen betraten das Bibeldorf durch ein Stadttor aus der Bronzezeit. In dem Museums- und Kassenladen waren viele schöne Geschenkartikel und Bücher zum Thema Bibel zu sehen und auch zu erwerben. Frau Kleinegrauthof führte uns mit viel Wissen und authentischen Erzählungen durch das Museum. Der erste Stopp war eine uralte Bibel, mit einem Holzdeckel und Eisenverschlagen, sie lag vor uns auf einem Tisch. Frau Kleinegrauthof forderte uns auf, die Bibel auf zu schlagen. Es traute sich niemand, es zu versuchen, denn der Respekt vor so einer Antiquität, hielt uns davon ab. Die Museumsführerin demonstrierte mit kräftigen Faustschlägen in der Nähe der Schließen und schwupps öffneten sich die Riegel. Alle waren erstaunt und einige versuchten es einmal, „Ein Buch aufzuschlagen.“

Die Führung durch die verschiedensten Häuser war sehr kurzweilig. Die historischen Themen in Verbindung mit den Bibelgeschichten, sowie die Lebensarten waren in jedem Haus gut ersichtlich und nachzuvollziehen. Dem Nomadenlager mit seinem großen Zelt aus Ziegenhaar, konnte jedem Wetter trotzen. Das Dorf mit den verschiedensten Gewerken. Eine Grabkammer, die auch heute noch so in Jerusalem im Ge-



brauch ist. Die Synagoge, der religiöse Mittelpunkt eines jeden Dorfes, war beeindruckend. Das Bibeldorf besteht nun schon seit 10 Jahren und wird ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement der Rietberger verwaltet. Das Konzept: Erwachsene und Kinder für die Welt und Umwelt der Bibel in Verbindung mit dem täglichen Alltagsleben zu begeistern. Durch die verschiedensten Veranstaltungen im Jahr gelingt es den Betreibern eine religiöse Welt, die aus dem alltäglichen Leben und Geschichten entstanden ist, darzustellen.

Die Korona Damen diskutierten anschließend noch am Segelflughafen in Oerlinghausen über Inhalte und Konzepte des Bibeldorfs. Fazit war: Es lohnt ein Ausflug dort hin.

Ingrid Rodekamp, Brigitte Reipke, Marga Viehmeister, Christa Albrink, Renate Kubinsky, Christa Kasten, Regina Loth, Erika Elgert, Ursula Hoffmann-Kuhfuß, Elisabeth Schulze, Irmgard Menzel,

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt während der Sommerferien für die Gruppen und Kreise noch bis einschließlich zum 27. August 2019 geschlossen.

Ferien im Familienzentrum „Pustebume“

Die Schließungszeit des Familienzentrums „Pustebume“ liegt während der Sommerferien in der Zeit vom 5. bis einschließlich zum 23. August 2019. Am Montag, 26. August, findet letztmalig ganztägig der Planungstag statt, daher startet der Gruppenbetrieb erst am Dienstag, dem 27. August.

Blutspendetermin im Gemeindezentrum

Am Donnerstag, 29. August, findet in der Zeit von 15 - 19.30 Uhr erneut ein Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes in den Räumen des Gemeindezentrums an der Ehlenbrucher Straße statt. Spender mögen bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.

Anmeldung und Freizeit der neuen Katechumenen

Bei einem Elternabend am Donnerstag, 5.9.2019, um 20 Uhr im Gemeindezentrum an der Ehlenbrucher Str. 10 können die neuen Katechumenen angemeldet werden. Wir bitten die Eltern, die Familienstambücher mitzubringen. Am Dienstag, 10.9., wird dann das erste Treffen mit den neuen Katechumenen stattfinden - die Uhrzeit wird am Elternabend noch verabredet. Am folgenden Wochenende, vom 13. - 15.9., findet dann schon die Einführungsfreizeit der neuen Gruppe in Lügde-Falkenhagen statt. Hier wird der Vorstellungsgottesdienst für den folgenden Sonntag, 22.9., vorbereitet.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am Freitag, 20.9.2019, um 19 Uhr im Sesselraum des Gemeindezentrums an der Ehlenbrucher Straße statt. Interessierte Gemeindeglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Programm der Waldkapelle Ohrsen

Sonntag, 8.9., 11 Uhr: Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch; im Anschluss Mittagessen

Freitag, 27.9., 19 Uhr: Mitsingabend - Offenes Singen mit „Sammy“

Freitag, 15.11., 19 Uhr: Filmabend mit Bowle (Die Feuerzangenbowle)

Sonntag, 17.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal unter Mitwirkung des Kirchenchores Kachtenhausen

Sonntag, 1.12., 17 Uhr: Waldadvent mit Liedern und Geschichten, Gebäck und Glühwein - gemütliches Beisammensein am Kaminofen -

Und sonst?

Ja – hmm . . . ist ja weiter nix los in der Gemeinde. Der Pastor hält (wohlverdient) seinen Bauch in die Sonne, Familien- und Gemeindezentrum sind in der Sommerpause – nur einige wenige Unentwegte sorgen noch dafür, dass das Kirchenblättchen einigermaßen pünktlich unter die Leute kommt.

Und dann gibt es noch die großen Bauarbeiten am Familienzentrum, die während der Ferien starten. Es gibt was aufs Dach. Also richtiger: es gibt ein neues Dach auf den alten Teil des Familienzentrums. Also ist doch wenigstens für etwas Bewegung rund um Kirchens gesorgt – wenn auch fast alle anderen ihre Bäuche in die Sonne halten.



Lebendige Gemeinde gestalten.